

Gleiche Gehälter für alle Schulformen

Beitrag von „Silicium“ vom 19. Oktober 2011 20:15

[Zitat von philosophus](#)

Nun,

wenn du so nachgefragt bist, sollte es Dir ja keine Schwierigkeiten bereiten, als Referendar A16(+ Zulage) herauszuholen; einfach mal beim Regierungspräsidium anrufen und schon mal Verhandlungen aufnehmen. Und als "fertiger Lehrer" bist Du sicher noch nachgefragter, dann ist ja vielleicht sogar noch mehr drin...

Alles anzeigen

Von A16 habe ich doch gar nicht gesprochen. Du hattest als Argument angeführt, dass sich das Gehalt durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Das ist natürlich richtig für große Teile der Wirtschaft. Im Lehrerberuf ist es (leider?) nicht so, sonst hätten im Moment manche Fächerkombinationen ein höheres Gehalt. Und ja, Physik und Chemie ist sicherlich nicht die schlechteste Kombination IM MOMENT um auf den Lehrerarbeitsmarkt zu kommen. Ich verstehe nicht so ganz, was Deine Aussage soll?

[Zitat von philosophus](#)

Wie etwas sein sollte und wie etwas ist, sind völlig verschiedene Dinge.

Ja, natürlich. Aber ich meine wenn man nicht darüber diskutieren darf wie etwas sein sollte, dann gäbe es doch keine Veränderung. Ich finde es durchaus sinnvoll zu hinterfragen, warum Gehälter sind wie sie sind. Und eine Orientierung an der Qualifikation ist doch etwas, für das man durchaus Argumente finden kann?

Ich meine ich könnte mir auch, weil das System es erlaubt, als Lehrer einen lauen Job machen nach der Verbeamtung. So ist das System und nur weil das System so ist, heißt das nicht, dass es gut ist.

[Zitat von philosophus](#)

Da hast Du, fürchte ich, nicht so richtig hingeschaut: Ich habe nicht gesagt, dass es de iure falsch ist, nach Qualifikation zu entlohnen, sondern dass es de facto nicht stimmt, wie Du ja behauptest. Als "eklatant falsch" habe ich also Deine Grundthese bezeichnet. Normative Aussagen zur Bezahlung habe ich keine getroffen.

Was heißt es stimme de facto nicht, dass nach Qualifikation bezahlt wird? In keinem Beruf? Oder beziehst Du Dich nur aus Lehramt? Ich meine wenn man einen Querschnitt durch die Bevölkerung nimmt dann korreliert das Gehalt schon mit der Qualifikation. Wäre doch auch schlimm, wenn nicht. Ausnahmen gibt es natürlich viele, da hast Du recht.

[Zitat von philosophus](#)

Umgekehrt würde ich aber z. B. jemanden, der ein Lehramt anstrebt, aber erst nach dem Studium mal einen Blick in die überall leicht einsehbare (!) Gehaltstabelle wirft und sich dann über die Bezahlung echauffiert, nicht für besonders qualifiziert halten – zumindest mangelt es ihm an Umsicht und Planungskompetenz.

Hast Du vor Aufnahme des Studiums bereits in Gehaltstabellen nachgeschaut? Ich hatte direkt nach dem Abitur zugegebenermaßen noch nicht so den Überblick darüber, was an Rahmenbedingungen auf einen zukommt. Vielleicht bist Du besonders "umsichts- und planungskompetent", aber ich glaube ein Großteil der Studenten ist noch nicht informiert. Selbst im Praxissemester haben viele, mit denen ich sprach, nicht einmal Ahnung was A13 überhaupt bedeutet.